



# NEUERSCHEINUNGEN

In den letzten Wochen wurden versandt:

**Trägheits- und Widerstandsmomente von Blechträgern.** Träger mit und ohne Gurtplatten-Hilfsstafeln. Von Dipl.-Ing. P. Krugmann. 1932. X, 149 Seiten Gr.-8°. Gewicht 650 g. Geb. RM 27.—

Durch die in den letzten Jahren erlassenen amtlichen Vorschriften über die Berechnung genieteter Träger, insbesondere über die Berücksichtigung der Querschnittschwächung durch Nietlöcher, sind verschiedene ältere gleichartige Tabellenwerke überholt worden. Der Ingenieur war daher immer wieder gezwungen, für seine Berechnungen die erforderlichen Querschnittswerte in zeitraubender Arbeit zu bestimmen. Ihm diese Arbeit abzunehmen, ist der Zweck des vorliegenden Buches.

Bezüglich der Auswahl der Profile wurde den Bedürfnissen der Praxis Rechnung getragen; so sind z. B. Stegblechdicken von 8—14 mm bei Höhe von 300—4500 cm berücksichtigt, auch wurden bei Trägern ohne Gurtplatten die Werte  $W_{\text{netto}}$  sowohl für die Anordnung von Halsnieten als auch von Kopfnieten berechnet. Bei den Trägern mit Gurtplatten sind außer den Werten  $W_{\text{netto}}$ , welche zur Ermittlung der Biegungsspannungen benötigt werden, noch die Werte  $I_{\text{voll}}$  für Durchbiegungsrechnungen, Knickuntersuchungen oder ähnliche Aufgaben angegeben.

Interessenten: Bauingenieure (Eisenkonstruktoren, Brückenbauer, Statiker), Bauunternehmen des Hoch- und Tiefbaues, Bauämter (staatliche, städtische, Eisenbahn), Maschinenbauanstalten, Eisen- und Stahlwerke.

**Richtige Maschinenschmierung, Kraftmaschinen, Arbeitsmaschinen, Transportwesen, Kraftfahrzeuge.** Kurzer Wegweiser für die Praxis von Dipl.-Ing. E. W. Steinitz, Beratender Ingenieur in Berlin-Wannsee. Mit 46 Textabbildungen. 1932. VI, 177 Seiten 8°. Gewicht 280 g. RM 7.80

Obwohl in den letzten Jahren verschiedene Werke über Schmierung und Schmiermittel erschienen sind, bringt der Verfasser im vorliegenden Buche manches Neue, da er mit allen auf dem Markte befindlichen Schmiermitteln an den hauptsächlichsten Kraft- und Arbeitsmaschinen sowie in allen Industriezweigen eingehende Versuche angestellt hat. Die Versuche wurden zum Teil in den Diensten zweier der bedeutendsten Schmieröl-Hersteller selbst, zum Teil während einer langjährigen beratenden Tätigkeit auf dem gleichen Gebiete vorgenommen. Es werden nur wenige Fachleute ähnliche Gelegenheit zu Versuchen an Maschinen selbst und gleichzeitig zur Untersuchung der Schmiermittel sowie zur Verfolgung der entsprechenden Literatur gehabt haben wie der Verfasser dieses neuen Buches.

Interessenten: Maschinen-Industrie, Maschinen-Ingenieure, Betriebs-Ingenieure, Fabrikleiter, Schmiermittel-Hersteller u. -Handel.

**Neue Tabellen und Diagramme für Wasserdampf.** Von Dr. Richard Mollier, Professor an der Technischen Hochschule in Dresden. Siebente, neubearbeitete Auflage. Mit zwei Diagrammtafeln. 1932. 32 Seiten 4°. Gewicht 190 g. RM 3.—

**is-Diagramme für Wasserdampf.** (Sonderausgabe aus Mollier, Neue Tabellen und Diagramme für Wasserdampf, siebente Auflage.) 54x70 cm plano. Gewicht 40 g. Einfarbig und zweifarbig je RM 1.—

Von den bekannten Mollierschen Tabellen erscheint die siebente Auflage, in der das ganze reiche Versuchsmaterial verwertet worden ist, das in den letzten Jahren in Amerika, England, Deutschland und der Tschechoslowakei gewonnen wurde.

Interessenten: Alle Dampfkessel- und Dampfkraftmaschinen-Ingenieure sowie alle Dozenten und Studierenden der Maschinen-Ingenieurwissenschaften.

**Braunsche Kathodenstrahlröhren und ihre Anwendung.** Von Dr. phil. E. Alberti, Regierungsrat und Mitglied des Reichspatentamts, Berlin. Mit 158 Textabbildungen. 1932. VII, 214 Seiten Gr.-8°. Gewicht 455 g; gebunden Gewicht 570 g. RM 21.—; geb. RM 22.20

Das Werk bringt eine Einführung in das Gebiet der Braunschen Kathodenstrahlröhren und zugleich für den Fachmann ein Handbuch zum Aufsuchen einschlägiger Literatur.

In dem ersten, physikalischen Teil sind die Grundlagen soweit behandelt, als sie zum Verständnis des Folgenden erforderlich erscheinen. Die Abschnitte über den Aufbau der Röhren und die Aufnahmeverfahren sind möglichst eingehend dargestellt. Am ausführlichsten sind die Kathodenstrahloszillographen behandelt.

Prioritätsfragen sind zum Teil neu geprüft und zu diesem Zweck ist die Patentliteratur weitgehend herangezogen.

Interessenten: Elektroingenieure, Elektroindustrie, Physiker, Laboratorien der Apparateindustrie, Patentanwälte.

**Mitteilungen aus dem Forschungs-Institut der Vereinigte Stahlwerke-Aktiengesellschaft Dortmund.** Herausgegeben von Dr.-Ing. E. H. Schulz.

Band 2, Liefg. 9: v. Köckritz, Hans, Dipl.-Ing., **Über den zeitlichen Verlauf der Alterung weichen Stahles und über die Alterung von Stählen verschiedener Herkunft.** Mit 60 Abb. u. 3 Zahlentafeln. 1932. 30 S. 4°. RM 2.40

Das Wesen der Alterung kohlenstoffarmen Stahles ist bis heute nicht restlos geklärt. Die vorliegende Arbeit liefert durch die Untersuchung des zeitlichen Ablaufs dieses Vorganges bei verschiedenen Anlaßtemperaturen einen wertvollen Beitrag zur Beurteilung der Alterung.

Band 2, Liefg. 10: Kanz, Anton, Dr. phil., **Untersuchungen über das Wärmeleitvermögen feuerfester Steine.** — Boettcher, Martin, Dipl.-Ing., **Beitrag zur Untersuchung des Wärmeleitvermögens feuerfester Steine unter besonderer Berücksichtigung der Magnetitsteine.** Mit 19 Abbildungen und 13 Zahlentafeln. 1932. 26 S. 4°. RM 2.70

Beide Arbeiten bilden eine Fortsetzung der im Forschungsinstitut der Vereinigte Stahlwerke A.-G. durchgeführten Untersuchungen der Haupteigenschaften von feuerfesten Steinen und Sondersteinen.

Interessenten: Hütten, Gießereien, Stahlwerke, ihre Betriebsleiter, Ingenieure und Chemiker, Metallurgen, Werkstoffprüfer, Materialprüfungsämter.

Beachten Sie auch die Fortsetzungslisten!

**Das Sozialleben des industriellen Betriebs.**

Eine Analyse des sozialen Prozesses im Betrieb. Von Dr. rer. pol. Walter Jost. (Schriftenreihe des Instituts für Betriebssoziologie und soziale Betriebslehre an der Techn. Hochschule zu Berlin, 2. Heft). 1932. IV, 83 Seiten 8°. Gewicht 170 g. RM 3.90

Die Arbeit will den Leser über Objekt und Methode der Soziologie und insbesondere der Betriebssoziologie nicht durch begriffliche und methodologische Erörterungen belehren, sondern seinen Blick unmittelbar am konkreten Beispiel und an Hand der praktischen Anwendung für das Spezifische des soziologischen Denkens und der soziologischen Optik schulen.

Interessenten: Soziologen, Studierende der Betriebswissenschaften an Technischen Hochschulen, Betriebswissenschaftler, Betriebsingenieure, Wirtschaftsführer, Gewerkschaftler, Parlamentarier, Philosophen.

Beachten Sie bitte die Fortsetzungslisten!

Erstes Heft: Geck, Die sozialen Arbeitsverhältnisse im Wandel der Zeit, erschien am 30. 3. 1931.

Bestellzettel anbei.

**BERLIN,** Anfang Juni 1932.



**JULIUS SPRINGER**